

DSL Pokal

Mühlenberger Segel-Club gewinnt zum ersten Mal den Pokal der Deutschen Segel-Liga

Der Mühlenberger Segel-Club (MSC) hat zum ersten Mal einen wichtigen Titel der Deutschen Liga-Segler gewonnen: Auf der Außenalster verwies das Team von der Elbe beim DSL Pokal die Titelverteidiger des konkurrierenden Norddeutschen Regatta Verein (NRV) auf den zweiten Rang und siegte mit einem knappen Vorsprung

Hamburg, 05.11.2023 – Großer Jubel brandete auf der Alster auf, als das Team des MSC mit Steuermann Jacob Ahlers, Taktiker Till Krüger, Trimmer Ole von Studnitz und Helene Ropohl an den Schoten nach dem letzten Flight über die Ziellinie segelte. Mit einem ersten Platz im entscheidenden Rennen, in dem die starken Konkurrenten vom NRV nur auf den dritten Platz kamen, war das Duell um den Pokal der Liga-Segler beendet und das Team des MSC konnte den ersten großen Titel der Vereinsgeschichte feiern.

„Der Gewinn des Pokals ist ein ganz wichtiger Titel für den MSC und der Lohn vieler Jahre Aufbauarbeit im Jugendbereich und im J/70 Team“, sagt Ole von Studnitz aus dem Kader des MSC und Vorsitzender der Liga e.V. „Dieser Titel gibt uns einen großen Aufschwung für die kommenden Saison. Mit dem dritten Platz in der Bundesliga haben wir die SAILING Champions League geschafft, nun der Pokal – besser hätte es für uns dieses Jahr nicht laufen können.“

Von diesem großen Erfolg angespornt, macht das Team des MSC schon jetzt ehrgeizige Pläne für die kommende Spielzeit. „Diese Saison haben wir gezeigt, was wir können, nächstes Jahr wollen wir dann von Anfang an den Angriff auf die Tabellenspitze starten“, sagt Till Krüger. Anders als beim Finale der Segel-Bundesliga vor zwei Wochen auf der Außenalster, als Routinier Tobias Schadewaldt sein NRV-Team zum siebten Meistertitel steuerte, setzte der NRV beim Pokal auf die nächste Generation und schickte mit Julia Kühn eine der wenigen Steuerfrauen der Liga ins Rennen. Nach MSC und NRV kam das Team des Yachtclub Mönhensee (YCM) auf den dritten Rang, dicht gefolgt vom Juniorenteam des NRV.

„Wir hatten auf der Alster zwei Segeltage bei nahezu perfekten Bedingungen. Insbesondere am Samstag, dem ersten Tag, verwöhnte die Alster alle 15 teilnehmenden Teams mit Top-Bedingungen, einem heiteren Mix aus Sonne und Wolken und beständigem Südwind“, sagt Liga-Initiator Oliver Schwall. „Heute mussten wir nach den ersten Rennen im elften Flight abbrechen und für die restlichen Teams Durchschnittspunkte vergeben, nachdem der Wind eingeschlafen war. Dem hohem sportlichen Niveau des Pokals tat dies aber keinen Abbruch.“

Wie für einen Pokal üblich trafen die verschiedensten Crew- und Ligakonstellationen aufeinander. Erst- und Zweitligisten genauso wie Juniorenteam, wobei die vier Absteiger aus der 2. Liga nach Abschluss der Liga-Saison 2023 die Chance zum direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga hatten. Dieses ehrgeizige Ziel schafften auch der Entdecker- und Seefahrer Fördererverein (EnSFr) aus St. Pauli, das Team der Bucerius Law School (BSC) und die Crew des Yacht Club Mönhensee (YCM), so dass mit dem Segelclub Salzgitter (SCSz) nur ein Team im kommenden Jahr neu in den Kreis der „Liga-Familie“ kommt. Ebenfalls nahmen mit dem Wir

sind Wir - Inclusion in Sailing e.V. und dem Hamburger an Bord e.V. zwei inklusive Mannschaften an den Pokalwettfahrten teil.

„Diese elfte Bundesliga-Saison war von einem starken Generationswechsel geprägt, viele junge Teams knüpfen nun an die Erfolge ihrer Vereine an“, zieht Oliver Schwall ein Fazit der vergangenen Saison. „Vor allem den gastgebenden Vereinen und den vielen ehrenamtlichen Helfern ist es zu verdanken, dass alle Liga-Events zu echten sportlichen Highlights wurden, die immer auch ein großes Get-together der großen deutschen Segelclubs und ihrer besten Segler waren.“

Fotos der Segel-Bundesliga, die unter Nennung des Copyrights für redaktionelle Zwecke honorarfrei verwendet werden dürfen, gibt es [hier](#).

Weitere Informationen zur Segel-Bundesliga:

<https://deutsche-segelbundesliga.de/pressemitteilungen/>

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Oliver Schwall

+49 (0)171 8623192

o.schwall@konzeptwerft.com

deutsche-segelbundesliga.de

#spiritofclubsailing

#segelbundesliga

Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden an jedem Spieltag, also jedem Regatta-Wochenende, über die Punktzahl für die Tabelle. Am Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die Meisterschale. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga, dem DSL-Pokal, werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt.